

Wie kann ich mir die Arbeit in meiner homöopathischen Praxis erleichtern?

Nach einer gründlichen Anamnese und körperlichen Untersuchung und deren Auswertungen sollte die Diagnose klar sein. Für die verschiedenen Erkrankungen kommen zumeist mehrere Homöopathika in Betracht. So hat es sich zur zeitsparenden Mittelfindung in meiner Praxis sehr bewährt, die in Frage kommenden Homöopathika in kleinen Kästen zusammenzustellen (vgl. Foto). Mittels RAC (Reflex auriculo cardiaque nach Dr. Nogier) lässt sich das individuell passende Mittel in der richtigen Potenz rasch bestimmen. Im Folgenden werden nun die in meinem Praxisalltag bewährtesten Mittel aufgeführt:

A. Durch Zusammenstellen der homöopathischen Mittel nach Krankheitsbild

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Blasenmittel: | Cantharis
Dulcamara
Gardnerella
Klebsiella
Pareira brava
Petroselinum |
| 2. Erkältungsmittel: | Aconitum
Allium cepa
Belladonna
Bryonia
Causticum
Drosera
Eupatorium perfoliatum
Gelsemium
Ipecacuanha
Klebsiella pneumoniae
Spongia
Sticta |
| 3. Fiebermittel: | Aconitum
Belladonna
China
Ferrum phosphoricum
Gelsemium
Phosphorus
Pyrogenium |
| 4. Hautmittel: | Borax
Calcium carbonicum
Graphites
Hepar sulfuris
Petroleum
Silicea
Sulfur
Thuja
Viola tricolor |

5. Magen-Darmmittel: Argentum nitricum
Belladonna
Capsicum
Nux vomica
Okoubaka
6. Nosoden: Bakterium Camphylobycter (Blase, Magen)
Bakterium Coli (Darm, Magen)
Bakterium Klebsiella (Blase)
Bakterium Proteus (Blase)
Bakterium Pyelitis (Haut, Niere)
Bakterium Pyelonephritis (Niere)
Influenzinum (Grippe)
Pneumococcinum (Bronchien, Lunge)
Psorinum (Haut)
Sinusitis (Nebenhöhlen)
Staphylococcinum (Eiterungen)
Streptococcinum haemolyticus (Fieber, Erkältung, Grippe)
Streptococcinum viridans (Fieber, Erkältung, Grippe)
7. Schlafmittel: Ambra
Avena sativa
Coffea
Passiflora incanata
Thea
Valeriana
Zincum valerianicum
8. Schmerzmittel: Aconitum
Arnica
Belladonna
Bellis perennis
Rhus toxicodendron
9. Zahnosoden: Gangrän granulom
Gangränöse Pulpa
Gingivitis
Karies
Kieferostitis
Parodontose
Periodontitis
Pulpitis
Zahnfistel
Zahnfleischtasche
Zahnwurzel granulom
Quecksilber (optimal: ein altes Fieberthermometer)

10. Warzenmittel

Anacardium
Antimonium crudum
Causticum
Chenopodium
Dulcamara
Nitricum acidum
Phosphorus
Rhus-tox.
Sepia
Thuja
Verruca vulgaris
Verruca plantaris

Dosierung: D 12 - 1 x täglich 1 Gabe
D 6 - 3 x täglich 1 Gabe

B. Durch Testen dieser homöopathische Mittel am Patienten mit dem RAC (oder anderen Testmethoden)

1. Vorteil: Kein langes Suchen mehr. Die wichtigsten Mittel können direkt getestet werden
2. Vorteil: Es werden nur "gut" getestete Mittel den Patienten verabreicht oder verschrieben.
3. Vorteil: Erfolgskontrolle ist möglich (vor und nach der Einnahme).
Die Dauer der Therapie ist feststellbar (wird dieses Mittel noch benötigt?).
Die Höhe der Potenzierung ebenfalls (durch Vergleich).

Unter den verschiedensten Testmöglichkeiten wie u.A. Kinesiologie, Bioresonanz, Pendel, Rute usw. hat sich der RAC für mich als sicherste, genaueste und schnellste Testmethode über Jahre herauskristallisiert. Mag das Erlernen zunächst etwas mehr Zeit beanspruchen, so lohnt sich diese Mühe in jedem Fall!

Vertiefende Literatur

Altrock, Theresia: Praktische Einführung in den RAC

Altrock, Theresia: Gefahren durch Dentalmaterialien und Umweltnoxen

© Theresia Altrock 2008/2010